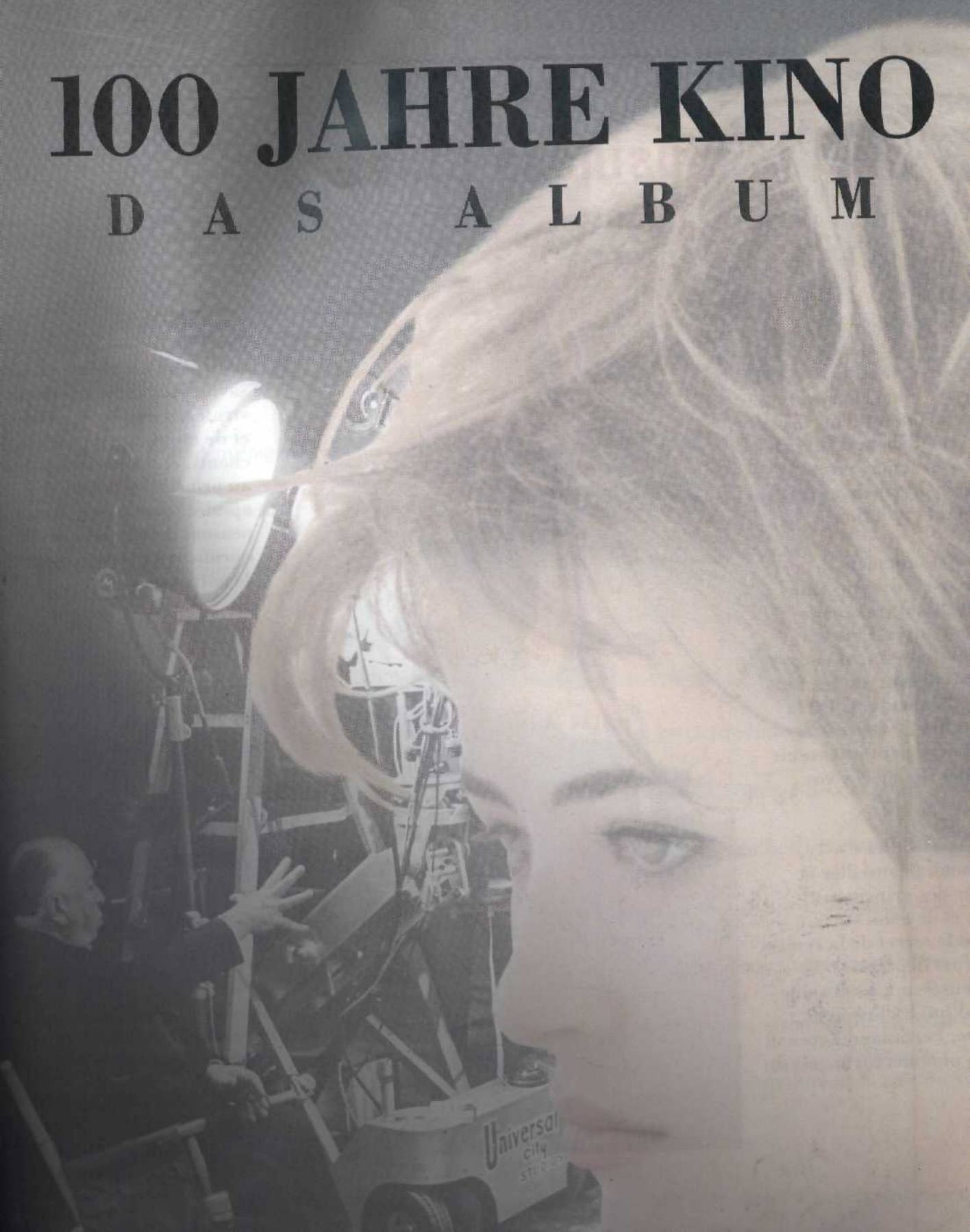


100 JAHRE KINO

D A S A L B U M



KAPITEL 1: 1895-1905 ENTSTEHUNG - JAHRMARKTSCHAUSTELLER - MÉLIÈS 7

Viele Forscher denken sich das Kino aus. Die Brüder Lumières schöpfen zugleich eine Technik, eine Kunst und eine Industrie. Zunächst bereitet die Erfindung vor allem den Jahrmarktschaustellern Freude... Zauberer wie Méliès erforschen eine neue Welt. 1905 wird in Pittsburgh ein Saal, der ausschliesslich dem Kino vorbehalten wird, eingeweiht. *Von Pascal Gavillet*

KAPITEL 2: 1906-1915 DIVAS - FORTSETZUNGSFILME - PATHÉ 31

Der erste Star heisst Max Linder. Vamps und Divas bevölkern die Leinwand. Die Filme werden länger, es werden Fortsetzungsfilme gedreht. Als Herr des Weltkinos erwirbt Charles Pathé eine unerhörte Macht. Frankreich und Amerika rivalisieren miteinander: Thomas Edison erfindet das 35 mm-Format. Dies ist die Epoche der grossen industriellen Kämpfe. *Von André Klopmann*

KAPITEL 3: 1916-1925 HOLLYWOOD - EMIGRANTEN - GRIFFITH 55

Hollywood erlebt einen rasanten Aufstieg. Seine grossen Namen kommen aber aus Europa: Zukor, Warner, Stroheim, Lugosi, Garbo... Der erste Cowboy heisst William Hart. Ein gewisser Griffith erfindet eine Filmsprache, während Eisenstein dem sowjetischen Film zum Glanz verhilft. Insgesamt gesehen hat das Publikum seine Wahl getroffen: es zieht das Lustspiel dem Drama vor. *Von Claude Beylie*

KAPITEL 4: 1926-1935 DER TONFILM - EXPRESSIONISMUS - DIETRICH 79

Viele Schauspieler schaffen den Sprung zum Tonfilm nicht. Es werden neue Techniken (das CinemaScope-Verfahren), neue Gattungen (der Zeichentrickfilm) und neue Stile entwickelt... Eine blühende Avantgarde findet Gefallen am Expressionismus und dem Surrealismus. Ebenfalls in Mode: der Film mit sozialem Inhalt. *Von Noël Simsolo*

KAPITEL 5: 1936-1945 ZENSUR - DOKUMENTARFILME - CHAPLIN 103

Hitlerdeutschland versperrt die Produktion. Einigen Cinéasten gelingt es trotzdem, geschickte Botschaften durchsickern zu lassen. In den USA kommt das Genie von Orson Welles zum Durchbruch, während sich jenes von Chaplin bestätigt. «Vom Winde verweht» setzt sich während vierzig Jahre an die Spitze des weltweiten Box-office. *Von André Klopmann*

KAPITEL 6: 1946-1955 LUSTSPIELE- NEOREALISMUS - BOGART 127

Nach dem Krieg wünscht sich die Welt nichts weiter als die Leichtigkeit. Dies ist die grosse Zeit des Musicals. Die Armut tritt jedoch in Europa wie in Amerika zutage... Ein zartfühlendes und bitteres Kino entsteht: der Neorealismus. Im schwarzen Film wird Humphrey Bogart zur Legende. Der Stummfilmstar Buster Keaton feiert sein Comeback. *Von Boleslaw Michalek*

KAPITEL 7: 1956-1965 DER FILM DES WELTSÜDENS - NEUE WELLE - MARILYN 151

In Frankreich bereitet sich die Nouvelle Vague auf den Kampf vor. In Brasilien widersetzt sich das Cinema novo dem «amerikanischen Imperialismus». Die Prager Schule kommt auf. Federico Fellini erfindet einen Stil und Ingmar Bergman erforscht eine Ästhetik, die Regisseure wie Woody Allen inspirieren wird. Aus Japan wie aus Afrika kommen faszinierende Filme. *Von Michel Ciment*

KAPITEL 8: 1966-1975 DIE QUINZAINE - REVOLTEN - TRUFFAUT 175

Die Ereignisse des Mai 68 lassen auch dem Film freien Lauf für die Revolte. Die Quinzaine des Réalisateurs wird ins Leben gerufen. Proteste in Cannes und in Locarno. Der Schweizer Film tritt ins Rampenlicht... Von überall her wird gegen Amerika gewettert. Der Theater-schauspieler Sean Connery wird James Bond. Das Fernsehen hält Einzug in die Wohnstuben. *Von Freddy Buache*

KAPITEL 9: 1976-1985 ASIEN - EROTIK - SPIELBERG 199

Tabus verschwinden. Man spricht von Sex und nicht mehr nur noch von Liebe. China und Japan schlagen kräftig zu. Die Gewalt geht leicht von der Subtilität zur Brutalität über. Arnold Schwarzenegger und Sylvester Stallone tauchen auf. Der Film richtet sich aus auf die Märkte und visiert die Jugendlichen an. Steven Spielberg tritt in Aktion. *Von Marie-Claude Martin*